

HYPERFORAT®

Depressionen, psychische und nervöse Störungen, Wetterfälligkeit, Migräne.

Vegetativ stabilisierend, gut verträglich.



Zusammensetzung: Hyperforat-Tropfen: 100 g enthalten: Extr. fl. Herb. Hyperici perf. 100 g, stand. auf 0,2 mg Hypericin* pro ml. Enth. 50 Vol.-% Alkohol. Hyperforat-Dragees: 1 Dragee à 0,5 g enthält: Extr. sicc. Herb. Hyperici perf. 40 mg, stand. auf 0,05 mg Hypericin* Vit. B-Komplex 1 mg. *und verwandte Verbindungen, berechnet auf Hypericin.

Anwendungsgebiete: Depressionen, auch im Klimakterium, nervöse Unruhe und Erschöpfung, Wetterfälligkeit, Migräne, vegetative Dystonie. Tropfen in der Kinderpraxis: Enuresis, Stottern, psychische Hemmungen, Reizüberflutungssyndrom.

Gegenanzeigen und Nebenwirkungen: Photosensibilisierung.

Dosierung: Hyperforat-Tropfen: 2–3 x täglich 20–30 Tropfen vor dem Essen in etwas Flüssigkeit einnehmen. Hyperforat-Dragees: 2–3 x täglich 1–2 Dragees vor dem Essen einnehmen. Zur Beachtung: Bei Kindern entsprechend geringer dosieren. Die letzte tägliche Einnahme möglichst vor dem Abend. Häufig ist eine einschleichende Dosierung besonders wirksam.

Handelsformen und Preise:

Hyperforat-Tropfen:
30 ml DM 9,27; 50 ml DM 14,47; 100 ml DM 24,46.

Hyperforat-Dragees:
30 St. DM 7,48; 100 St. DM 18,96.



**Dr. Gustav Klein,
Arzneipflanzenforschung,
7615 Zell-Harmersbach
Schwarzwald**

KRANKENHAUS

Zu dem Tagungsbericht „Schwere Zeiten für Krankenhäuser“ von Dr. Harald Clade in Heft 25-26/1992:

Dem Ruin entgegen

Insbesondere die Krankenhäuser in den neuen Ländern gehen mit Seehofers Plänen schweren Zeiten und manche wohl auch dem Ruin entgegen. Sicher existieren Effektivitätskriterien wie Verweildauer, Bettenbelegung, jedoch sind das keine vom Patienten losgelösten Parameter, zumal beispielsweise die technisch-apparative Ausstattung vieler kleiner Einrichtungen noch bescheiden ist. Die Einführung einer Fallpauschale hätte deletäre Folgen. Die Indikationsstellung für technische Untersuchungen würde in diesem Falle (unbewußt) auch ökonomisch unterlegt sein. Viel bringt viel??

Auch läßt sich die Liegezeit nicht endlos nach unten schrauben, oder ist das Ziel ein ökonomisch suffizientes Fließbandabfertigungssystem mit normierter Diagnose- und Therapiestrategie? Die spezifische Situation der Krankenhäuser in der Ex-DDR sollte in Übergangsregelungen berücksichtigt werden, damit nicht ein versorgungsmäßiger Kahlschlag produziert wird. Die Einheit von „Humanum“ und Ökonomie bleibt im besten Sinne unserer griechischen Vorfahren dialektisch.

Dr. med. H. Jacob, Lafontainestraße 15, O-4020 Halle

UMWELT

Zu dem „seite eins“-Beitrag „Sintflut und Regenbogen“ in Heft 24/1992 und der dort geäußerten Meinung von Prof. Janssen, daß der Satz „Macht Euch die Erde untertan“ eine falsche Übersetzung des Bibelverses sei:

Falscher Schlachtruf

...Nachdem wir unter obigem fatalen „falschen“ Schlachtruf unseren Planeten bereits kaputt gemacht haben, sollte uns jetzt nichts

mehr daran hindern, den von dem Bayreuther Denker und Jean-Paul-Preisträger Max Opel 1990 gefundenen „notwendigen Imperativ der Zeit“ mit allen Konsequenzen zu übernehmen, der da lautet: „Macht Euch der Erde untertan!“

Dr. med. H. Semmelroch, Vogelherd 1, W-8458 Sulzbach-Rosenberg

PRIMÄRARZT

Zu dem Kurzbericht „Plädoyer für geregelten Patientenzugang – Sachverständigenrat akzentuiert das Primärarzt-Modell“ von Dr. rer. pol. Harald Clade in Heft 17/1992:

Affront für Kassenärzte

...Wer sind die sieben Gesundheitsweisen, die im Auftrag des Bundesgesundheitsministeriums Modelle entwickeln? Wo und wie haben die Weisen ihre kassenärztlichen Erfahrungen gesammelt? Der Sachverständigenrat hatte bisher folgende Mitglieder: Prof. Dr. med. Michael Arnold, em. Ordinarius für Anatomie (zwischenzeitlich ausgeschieden); Prof. Dr. rer. pol. Klaus Dirk Henke, Ordinarius für Volkswirtschaftslehre; Prof. Dr. med. Heinz Losse, em. Ordinarius für Innere Medizin; Prof. Dr. med. Günter Neubauer, Ordinarius für Volkswirtschaftslehre; Prof. Dr. med. Wilhelm van Eimeren, Epidemiologe (Medizinalstatistiker); Prof. Dr. med. Ernst Eberhard Weinholt, ehemaliger Vorsitzender KV Niedersachsen; Prof. Dr. rer. pol. Detlef Zöllner, Honorarprofessor für Sozialversicherungsrecht und ehemaliger Ministerialrat im Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung.

Bei aller Verehrung und allem Respekt für die hochkarätigen Positionen dieser Weisen an den Einrichtungen der Universitäten ist die einseitige Zusammensetzung des Rates ein Affront für den Kassenarzt...

PD Dr. med. H. Schellong, Hafestraße 68, W-4040 Neuss